Aktion der

Landesseniorenvertretung in Bayern

„Zu Hause daheim“

Ortsbegehung in Grafrath

durch den Seniorenbeirat

7. Mai 2015 / 22. Juli 2015 /
15. Oktober 2015 / 14. Januar 2016

Auswertung

Ortsrundgang in Grafrath (Teil 1) zur Aktionswoche „Zu Hause daheim“ am 7.5.2015 (9:00 Uhr bis 12:00 Uhr)

Teilnehmer: Josef Wild, Ulrike Kanzler, Sigrid Wiedmann, Renate Thiel, Rolf Henkel

Punkt 1:

Die Wege von den Parkplätzen zum VG-Gebäude und Sparkasse ist für Rollator- u. Rollstuhlfahrer sehr holprig. Eine ca.1 m breite (glatte) Fahrspur bringt eine wesentliche Verbesserung.

Punkt 2:

Auf dem Parkplatz für das Kath. Pfarrheim und Feuerwehr (AWO) sollte mindestens eine Stellplatz für Behinderte reservieren werden (Schild!).

Im Fußgängertunnel unter der B471 ist der Gehweg sehr uneben.

Punkt 3:

Die Überquerung der Hauptstraße auf Höhe VG-Gebäude ist sehr schwierig. Die Bordsteine gehören auf beiden Seiten abgesenkt.

Punkt 4:

Eine Überquerung der Hauptstraße am Zebrasteifen (an der Grundschule) wird durch Absenkung der Bordsteine wesentlich erleichtert.

Punkt 5:

Der Durchgang von der Schule zum Schwimmbad kann durch zwei zusätzliche LED-Lampen (stromsparend!) wieder besser beleuchtet werden. Die Überquerung der Hauptstraße wird oft durch parkende Autos erschwert. (Absolutes Halteverbotsschild Mo bis So!)

Punkt 6:

Der Zugang zur Schwimmhalle ist wegen der Treppen für ältere Besucher, Rollstuhlfahrer usw. nicht zugänglich. Ein besserer Zugang könnte mit einem evtl. Zuschuss bewerkstelligt werden.

Punkt 7:

Der Zugang zur Turnhalle ist für ältere Besucher, Rollator- und Rollstuhlfahrer über den Schulparkplatz **wesentlich** einfacher. Dazu ist ein extra Schlüssel für die jeweiligen Übungsleiter erforderlich, der auch für **Notarzteinsätze** zwingend notwendig ist.

Punkt 8:

Vor der Apotheke und Arztpraxis ist kein Parkplatz für Behinderte (Schild?) reserviert.

Punkt 9:

Die Schwelle am Eingang der Rassokirche kann bis jetzt nur mit einer provisorischen Holzrampe (muss extra aus dem Kirchenraum geholt werden) überwunden werden. (Soll laut Pater Ludwig bei der nächsten Kirchenrenovierung bald geändert werden.)

Die Fußgängerampel über die B471 hat kein Akustiksignal für Sehbehinderte.

Punkt 10:

Der Weg von der Hauptstraße über die Kirchfeldstraße zum Friedhof Höfen ist für Rollator- und Rollstuhlfahrer wegen vieler Bordsteine u. fehlendem Gehweg kaum möglich. Ecke Haupt-Kirchfeldstraße erschwert ein ca. 2 cm hoher Kanaldeckel die Benutzung.

Ortsrundgang in Grafrath (Teil 2) zur Aktionswoche „Zu Hause daheim“ am 22.7.2015 (9:00 Uhr bis 12:00 Uhr)

Teilnehmer: Josef Wild, Ulrike Kanzler, Sigrid Wiedmann, Rolf Henkel

Punkt 11:

In der Bahnhofstrasse sind die bereits abgesenkten Bordsteine immer noch zu hoch. Sie könnten auf ca. 1 m Breite plan mit der Fahrbahn abgesenkt werden.

Punkt 12:

Zur Überquerung der Bahnhofstrasse bei den Verkehrsinseln fehlt ein Zebrastreifen:

Punkt 13:

Vor der Bahnunterführung fehlen Schilder für Fußgänger. In der Bahnunterführung fehlt mindestens eine einseitige Fußwegmarkierung. Ein seperater Fußgängerdurchgang wäre wünschenswert.

Punkt 14:

Die hohe Stufe zum Bahnhofwartesaal könnte durch eine Rampe leichter überwunden werden.

Der Zugang zum Bahnsteig ist für Rollator- oder Rollstuhlfahrer ohne Hilfe fast **unmöglich.**

Es fehlt ein Aufzug oder eine schräge Ebene gegenüber der der heutigen Bahnsteigtreppe.

Ortsrundgang in Grafrath (Teil 3) zur Aktionswoche „Zu Hause daheim“ am 15.10.2015 (9:00 Uhr bis 11:00 Uhr)

Teilnehmer: Josef Wild, Ulrike Kanzler, Sigrid Wiedmann, Rolf Henkel

Punkt 15:

Auf dem Friedhof in Unteralting befindet sich vor dem Toiletteneingang eine hohe Stufe (Rampe!)

Die Kirche in Unteralting kann am Haupteingang nur über eine Stufe betreten werden (Rampe!)

Ortsrundgang in Grafrath (Teil 4) zur Aktionswoche „Zu Hause daheim“ am 14.01.2016 (17:00 Uhr bis 18:30 Uhr)

Teilnehmer: Josef Wild, Ulrike Kanzler, Sigrid Wiedmann, Rolf Henkel,

An folgenden Punkten kann die Beleuchtung verbessert werden:

Punkt 16:

Auf der Amperbrücke B471 ist der Gehweg auf der Ostseite ganz schlecht beleuchtet. Eine zusätzliche Beleuchtung wäre hier dringend erforderlich. Die zugesagte Beleuchtung auf der Amperbrücke fehlt immer noch. Wer räumt im Winter die beiden Gehwege?

Punkt 17:

Der Parkplatz vor der Sparkasse bzw. Gemeinde ist ohne die Fassadenbeleuchtungen zu dunkel.

Punkt 18:

Die Hauptstraße ist zwischen Gemeinde und Schule zu dunkel. Mindestens eine zusätzliche Straßenbeleuchtung erforderlich (Busfahrplan sonst nicht lesbar!).

Punkt 19:

Der Durchgang zwischen Schule und Schwimmbad war um 17:30 Uhr nicht beleuchtet. Nach 18:00 Uhr nur drei Lampen?

Punkt 20:

Die Treppe zur Turnhalle ist mangelhaft beleuchtet. Beim Runtergehen wird der Halogenscheinwerfer (blendet!) viel zu spät eingeschaltet.

Punkt 21:

Am Zugang zum Schwimmbad ist die Beleuchtung defekt.

Punkt 22:

In der Fußgängerunterführung B471 ist die Beleuchtung defekt.

Punkt 23:

Zwischen B471 und der Gaststätte Dampfschiff ist der Fußweg zu dunkel. Hier fehlt eine Straßenlampe.

Punkt 24:

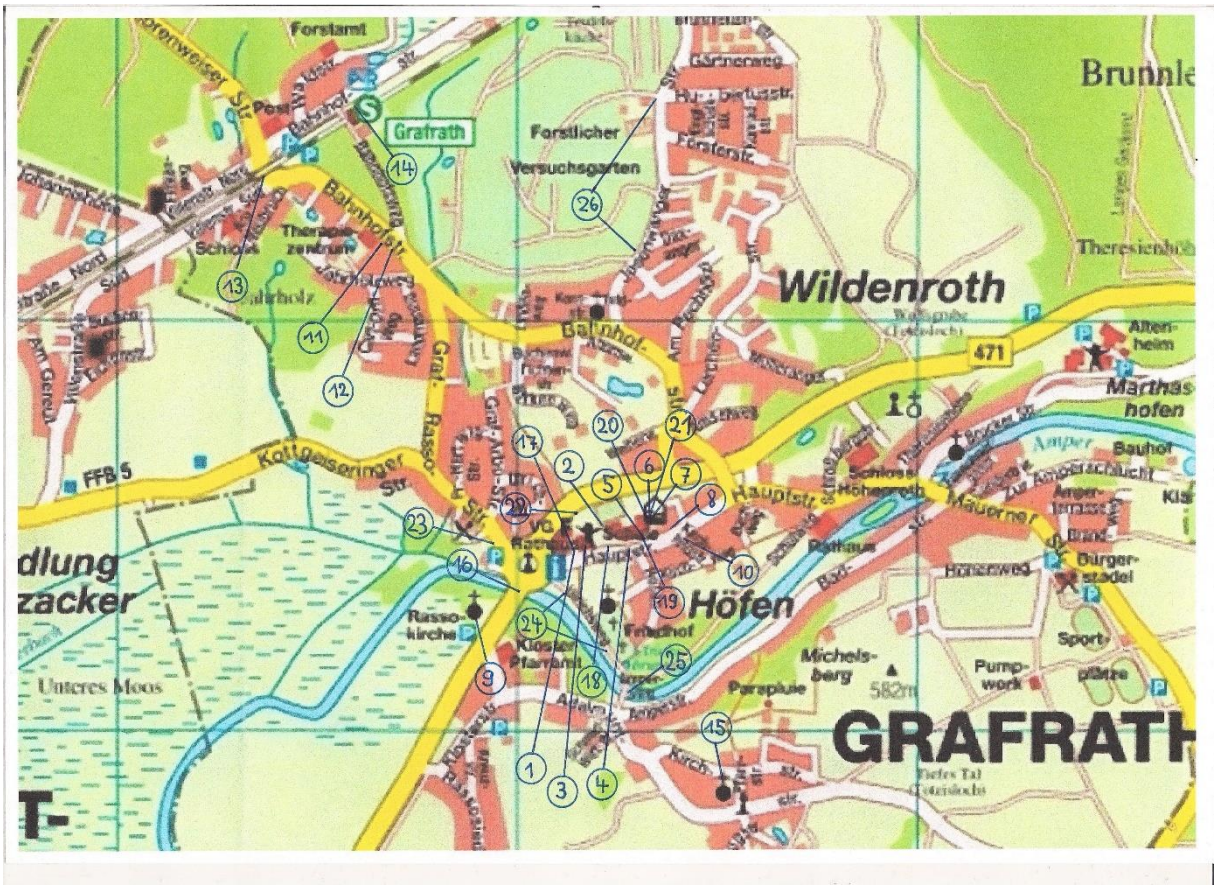
Der Fußweg entlang der Amper von der Sparkasse zum Ampersteg am Ullrichsbrünnerl entlang sollte durchgehend beleuchtet werden. Es macht wenig Sinn, nur die Hälfte (im Wald) zu beleuchten, wie bisher.

Punkt 25:

Der Ampersteg ist nicht beleuchtet (1-2 Lampen ausreichend).

Punkt 26:

Der Gehweg der Jesenwangerstraße ist bis zum Eingang des Forstlichen Versuchsgarten mangelhaft beleuchtet.



Ortsplan von Grafrath mit Markierung der einzelnen Punkte